

INHALT

- Eintracht feiert Weihnachten mit den Fans
- Rückblick: FC Augsburg - BTSV 1994
- Neuzugang im Fanprojekt
- Fanpost aus Freiburg
- Tops & Flops
- Termine

AUSGABE 8/2013-14

**Eintracht Braunschweig
-
Hertha BSC**



Alle Ausgaben auch als Download unter www.fanpresse.de erhältlich

18



95

FANS FÜR FANS

Inhalt

Kolumne "Eintrachtstadion"	S. 2
Vorwort	S. 3
Eintracht feiert Weihnachten mit den Fans	S. 3
Neuzugang im Fanprojekt	S. 6
Fanpost aus Freiburg	S. 6
Rückblick: Augsburg - BTSV 22.5.1994	S. 7
News & Termine / Tops & Flops	S. 8

Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig
AWO Kreisverband
Braunschweig e.V.
Kramerstraße 25
38122 Braunschweig
Tel.: 0176 41264883

Leitung: Karsten König (V.is.d.P.)
Fotos: Robin Koppelman
Satz + Layout: Henning Lübbe
Druck: PER Medien & Marketing GmbH
Bismarckstr. 4
38102 Braunschweig
Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier,
Reiner Albring, Holger Alex, Jan
Bauer, Robin Koppelman,
Henning Lübbe, Schommi, Pierre,
Hannes

E-Mail: info@fanprojekt-braunschweig.de
Internet: www.fanprojekt-braunschweig.de

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.



Thank you Mr. Präsident

Okay, er ergreift schon mal völlig unerwartet in der Pressekonferenz das Mikrofon, um die Arbeit der Mannschaft zu loben. Sehr zur Verwunderung der auswärtigen Journalisten. Insider indes wundert bei Sebastian Ebel nicht mehr ganz so viel. Obwohl es einem Wunder gleicht, was die Eintracht unter seiner Regie seit 2007 erreicht hat.

Unter viel schlechteren Umständen hätte der Amtsantritt damals kaum verlaufen können. Die Fans waren aufgebracht und hatten den Abgang des Vorgänger-Präsidiums forciert. Die Finanzlage war mehr als schlecht und sportlich drohte der Abgang ins Nirwana der 4.Liga.

Im Hintergrund suchten die Mächtigen der Stadt fieberhaft nach einem neuen Eintracht-Chef. Ob der dramatischen Situation standen die Kandidaten nicht gerade Schlange und ein Ex-Spieler-Objekt der Begierde winkte sogar dankend ab. Doch der damals noch vielen unbekannte Ebel nahm die Herausforderung an. Danke dafür.

Heute vor der BUNDESLIGA-Partie gegen Hertha BSC stehen wir glänzend da. Und mit der Wiederwahl des Präsidiums wurde am Montag erneut für die nötige Kontinuität gesorgt, damit der Eintracht-Löwe auch weiterhin laut brüllt.

Raana



Moin liebe Fußballverrückte!

Bevor ich mich mit der DB auf den Weg nach Berlin zur Tagung mache, will das Vorwort noch vollbracht werden. Wie schön Berlin, da könnte ich doch mal bei der Hertha mit unlauteren Absichten vorbeischaun und für Schnupfen, Husten, Heiserkeit sorgen, im Vorgriff auf Sonntag z.B. Nun ja die Hertha, sie ist schon krank genug, da muss ich gar nicht mehr nachhelfen. Einerseits als Hauptstadt-Club, wie viele meinen, ein Muss für die Bundesliga, andererseits des soliden Wirtschaftens nicht fähig und daher krank an Brust und Beutel. Gerade im Vergleich mit dem Hauptstadtclub geht es uns so derartig gut, dass man als Fan den ganzen Tag mit einem breiten Grinsen in der Visage herumlaufen müsste. Da wird auf der Jahreshauptversammlung wirklich fast eine Stimmung wie auf früheren SED-Veranstaltungen gelebt, nur eben nicht künstlich erzeugt. Fast alles Einstimmig, keinerlei Kritik und ein Trainer der vor Rührung schon wieder heult. Überhaupt der Totte, der Dorscht, der liebe Knecht und so fort, was ist das eigentlich mit dem? Was hat der hier inzwischen für eine Bedeutung?

Wenn ich mich zurück erinnere, eine Ausstrahlung hatte er schon immer. Auch als Spieler. Da schieden sich zwar die Geister in der Fanszene noch erheblich, vom Sitzfußballer und Rumpelfuß war die Rede. Aber wenn er fit war und spielte, da hatte er damals schon als kleiner fast schwächlicher Typ eine enorme Präsenz auf dem Platz. Seine eingesprungene Sitzgrätsche war legendär und wirkungsvoll, sein Blick entschlossen und konzentriert, selbst in Testspielen „wütete“ er manchmal mit zornigem Gesichtsausdruck, wenn etwas nicht klappte, über sich selbst oder das Spiel an sich. Dies aber nie unfair oder gemein gegen andere, sondern immer so, dass man merkte, da ist einer auf der Suche nach dem Ideal und der Perfektion und weiß doch, dass der Weg ein langer und harter ist. Nachdem Torsten zunächst frischen Wind und eine

Menge Professionalität in die Jugendarbeit des Vereins gebracht hatte und im neuen Präsidium mitwirkte, scheint sich jetzt als Trainer diese Art auszuzahlen.

Gerade seine Mitwirkung im damals neu gewählten Präsidium der Eintracht, noch dazu in wirklich schwieriger Zeit, ist ein ganz wichtiger Baustein in seinem Wirken. Für Torsten bedeutete es sicher auch, Belange zu verstehen mit denen er sich bis dato nicht herumschlagen musste, wie z.B. Wirtschaftlichkeit eines modernen Profivereins. Für das neue Präsidium war Torsten aber auch derjenige, der hier für Fußball Sachverstand gesorgt hat, denn den brachte ja dort niemand wirklich mit, da schon eher Fansachverstand.

Als er dann Benno Möhlmann ablöste und den großen Schritt in die Trainerkarriere machte, war der Boden geebnet für eine außergewöhnliche, positive und besondere Zusammenarbeit zwischen Präsidium, Verein, GmbH-Mitarbeitern, Fans und anderen Akteuren vor Ort.

Wir sind Eintracht
FANPROJEKT

Irgendwie wurde Torsten so was wie die Seele des Vereins.

Inzwischen haben sich scheinbar wundersame Erfolge eingestellt. Ich bin mir sicher, dass wir auch in der ersten Liga bleiben werden. Das dies so ist, verdanken wir Torsten Lieberknecht, seiner Zähigkeit, seiner Liebe und viel zitierten Bodenständigkeit, vor allem aber ist es kein Wunder, es ist ein Verdienst und dafür wollte ich heute Torsten einfach mal Danke sagen. Und Flennen darfst du auch so oft Du willst, alte Heulsuse, mir kommen ja beim Schreiben dieser Zeilen auch schon wieder die Tränen. Verdammt ...

Also zurück zum Spocht, heute Hertha zügig abfedeln, damit die zeitig zurück in Berlin sind und sich mit ihren Finanzen beschäftigen können.

Euer Fanprojekt



Eintracht feiert Weihnachten

Weihnachtszeit ist nicht nur Geschenkezeit, sondern auch Besuchszeit – zumindest bei unserer Eintracht: Fanclubs hatten die Möglichkeit, ihre Feiern mit Spielerbesuchen zu verbinden und ein paar nette Stunden zu erleben. Und so wurde manche nette Anekdote ausgetauscht und erst recht manch nettes Foto geschossen. Der FanRat hat einige Impressionen für euch zusammengestellt:

Timo Perthel und Simeon Jackson besuchten Weihnachtsfeier der Braunschweiger Jungs '95.

Am Montag, den 25.11.2013, durften wir zwei ausgesprochen freundliche, offene und humorvolle Eintracht-Spieler in unserer weihnachtlich geschmückten Fan-Club-Geschäftsstelle begrüßen. Mit Timo und Simeon gelangen sehr nette Gespräche, die

fast vollständig auf Englisch liefen. Wir danken Eintracht, dass dieser Besuch möglich wurde.



Der erst im Frühjahr dieses Jahres gegründete Fan-Club hatte zu seiner ersten Weihnachtsfeier ins Bossanova geladen.

Die etwa 15 anwesenden Mitglieder freuten sich dabei besonders über den Besuch der Eintracht-Profis Gianluca Korte und Ken Reichel. Eintracht Hoch 5 zählt auch viele junge Mitglieder. Zur Weihnachtsfeier kamen gleich vier Kinder – das jüngste Mitglied ist gerade mal wenige Wochen alt. Mit den Eintracht-Profis am Tisch verspürten jedoch alle Fanclub-Mitglieder kindliche Freude. Die jüngeren Mitglieder





ließen sich von den Profis in fußballerischen Fragen beraten – beispielsweise ab wann ein Vereinswechsel für die Karriere sinnvoll ist. Nach zwei Stunden verabschiedeten sich die Profis – Korte hatte bereits sein Online-Tutorium für das Fernstudium verpasst. Viele Fanclub-Mitglieder blieben noch eine Weile. „Zwei äußerst sympathische Jungs“ - so lautete das Fazit zu den beiden Besuchern.

Beim Fanclub ante montis pone montis waren Kapitän Deniz Dogan und Hanna Lauter vom Fanprojekt vor Ort und feierten ebenfalls schöne Stunden.

Und beim Fanclub Ballerbus gaben Ermin Bicakcic und „Bussi“ Skolik ebenfalls manch nette Anekdote zum Besten: Aus der Vereinbarung Bicakcics, gegen die Bayern bei einem Treffer einen abgesprochenen Torjubel

mit Bussi zu zelebrieren, wurde jedoch leider nichts. Ob dieser im Gegenzug den versprochenen Ballerbus-Aufkleber von der Jacke von Pep Guardiola hinterließ, ist nicht überliefert.



Bericht: Robin Koppelmann, FanPressesprecher



Fanpost aus Freiburg

Folgender Brief erreichte das Fanprojekt im Nachgang des Heimspiels gegen den SC Freiburg:

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir waren am Wochenende aus Freiburg angereist und Gast beim Spiel Braunschweig-Freiburg. Der Ausflug nach Braunschweig bleibt bei uns in sehr guter Erinnerung und zwar nicht nur wegen des für uns günstigen Ergebnisses. Braunschweig bzw. die Eintracht und ihre Fans haben sich ganz anders präsentiert, als wir dies in den letzten Wochen z.T. medial vermittelt bekamen. Wir haben uns rundum wohl und äußerst fair behandelt gefühlt (gute Atmosphäre vor dem Spiel in der Straßenbahn, Superstimmung während des Spiels, reibungslose- und aggressionsfreie Verabschiedung nach dem Spiel). Den Höhepunkt erlebten wir aber danach. Vor dem Gästeblock stand abfahrtbereit für uns ein Bus. Mit Blaulichteskorte vorne und hinten wurden wir durch Braunschweig geschleust, so dass wir den ICE um 17 Uhr 58 (!!!!!) Richtung Freiburg problemlos erreichen konnten. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich für diesen Super-Service bedanken. Einen solchen Service haben uns die jeweiligen Gastgeber noch bei keinem Auswärtsspiel geboten. Wir drücken die Daumen, dass beide Vereine die Klasse halten werden, damit wir auch im nächsten Jahr die Blaulichtfahrt durch Braunschweig wieder genießen können.

Grüße

Neu im Fanprojekt – Hanna Lauter

Liebe Eintracht-Fans,
Vielleicht erinnern sich einige von euch noch an mich aus der Zeit meines Praktikums beim Fanprojekt im Winter 2012. Damals betrat ich

völliges Neuland, da ich ohne Fußballwissen in die Arbeit des Fanprojektes einstieg, die Fanszene kennen lernte und das erste Mal zu Fußballspielen ging. Eine unglaublich beeindruckende Erfahrung für mich!

Ich erinnere mich genau, als ich das erste Mal im Eintrachtstadion stand und es kurz vor Beginn des Anpfiffs gehen den Karlsruhe SC war. Nie werde ich dieses Gefühl vergessen, als die Eintrachtfans beim Einlaufen ihrer Mannschaft zu Singen begannen.

Schon nach einiger Zeit war ich sehr fasziniert von den Fußballspielen, dem Charme der Eintracht und von der Fankultur. Wie viel Zeit, Leidenschaft und Liebe zum Detail die Fans für den Support

ihrer Löwen-Mannschaft aufbringen finde ich bewundernswert.

Rückblickend hat mich die Zeit sehr geprägt und ich habe nicht nur die Arbeit des Fanprojektes in guter Erinnerung

behalten,

sondern bin auch zu einem Fan der Eintracht geworden. Umso trauriger war mein Abschied nach sieben Wochen als Praktikantin.

Wer hätte gedacht, dass ich noch einmal die Chance habe, Teil davon zu werden? Seit August unterstütze ich das Team des Fanprojektes wieder und es ist ein geiles Gefühl zurück zu sein!

Grade befinde ich mich in den letzten Zügen meines Studiums der Sozialen Arbeit und hoffe mein Anerkennungsyear im Sommer hier starten zu können.

Schon damals wurde mir mein Einstieg als Praktikantin durch die Offenheit, die entspannte Atmosphäre und ein super Team sehr leicht gemacht. Dieser Eindruck bestätigte sich auch wieder vor vier Monaten,





als ich die Arbeit beim Fanprojekt aufnahm. Meine Leidenschaft für die Arbeit des Fanprojektes, meine hohe Anerkennung für die motivierten Fans und mein Interesse für die Eintracht ist seither geblieben. Ein bisschen hat sich jedoch verändert. Durch mein Studium und die verstrichene Zeit bin ich erwachsener geworden und ich betrachte die Dinge nicht mehr aus den Augen einer Praktikantin und sehe einiges kritischer als damals. Eine Herausforderung auf die ich mich freue!

So ihr Lieben, das war es erst mal von. Wir sehen uns spätestens beim nächsten Spiel unserer Eintracht und ich danke allen Fans und Mitarbeitern für die herzliche Aufnahme in eure Reihen!

Hanna Lauter

Augsburg – BTSV (22.5.1994) Eintracht zu Gast beim FCA!

Hmmmh! So schnell fällt dem geneigten Löwen-Fan dazu nichts ein.

Pokalduelle in der Zeit seit 1963? Bundesligaduelle? Zweitligaduelle i. d. Zeit bis 2003? – Alles Fehlanzeige!

Eigentlich auch nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, dass der FC Augsburg von 1983 bis 2006 nicht besser als drittklassig war und erstmalig 2011 in die Bundesliga aufstieg..

In der Zweitligasaison 2006/07, da war aber 'was! Richtig! Das war doch die Spielzeit, in der die wir am liebsten vergessen würden. Abstieg in die Drittklassigkeit als chancenloser Tabellenletzter mit gefühlten 10 Trainern, einer Task-Force und etlichen im Winter nachverpflichteten Spielern, deren vollständige Aufzählung wahrscheinlich keinem Blau-Gelben gelingt. Also vergessen wir das 0:0 in Augsburg und das 0:1 am vorletzten Spieltag im Tempel auch ganz schnell.

Was bleibt dann noch an Duellen zwischen unserer Eintracht und den Augsburgern? -- Nur die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga am Ende der Saison 1993/1994:

Eintracht hatte nach dem Zweitligaabstieg im Sommer 1993 einige Leistungsträger wie Köpper, Löchelt und Mahjoubi ziehen lassen müssen. Aus finanziellen Gründen konnte der neue Trainer Wolf-Rüdiger Krause zum Trainingsauftakt nur unbekannte Spieler aus dem Umfeld von Braunschweig wie zum Beispiel Koctürk und Meißner als Neuverpflichtungen begrüßen. Die sog. Fussballexperten sahen Eintracht aber dennoch in der Favoritenrolle für die Meisterschaft in der Oberliga Nord.

Nach etwas holprigem Beginn (u.a. 2:5 am 1. Spieltag bei Kickers Emden) setzten sich unsere Blau-Gelben dann auch – insbesondere aufgrund der Heimstärke -- in der Spitzengruppe der Tabelle fest. Zum Ende wurde es allerdings noch einmal eng. Mit 1 Punkt Rückstand (2-Punkte-Wertung) auf den Tabellenersten Kickers Emden belegte der BTSV vor dem letzten Spieltag den 2. Tabellenplatz, der ebenfalls zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechnete. Punktgleich, jedoch mit dem schlechteren Torverhältnis, folgte der VfL Osnabrück auf Platz 3. Dank eines Treffers von Stefan Meißner gelang schließlich der notwendige 1:0-Sieg beim SV Lurup Hamburg. Fast hätte dieser Sieg sogar zur Meisterschaft gereicht, die Emdener konnten jedoch noch einen 0:3-Rückstand im eigenen Stadion gegen die HSV-Amateure in ein Unentschieden verwandeln. So blieben die Kickers bei Punkt- und Tordifferenzgleichheit aufgrund der mehr erzielten Tore Tabellenerster. Das war insofern von Bedeutung, als Eintracht nun gemeinsam mit dem großen Aufstiegsfavoriten Fortuna Düsseldorf (mit Trainer Ristic) in eine Aufstiegsgruppe kam. Die anderen Gegner hießen TuS Paderborn-Neuhaus und ... FC Augsburg.

Gegen die Bayern musste unser Team auch zuerst antreten – auswärts! Für die mitgereisten Löwen-Fans unter den 7.000 Zuschauern wurde dieser 22.5.1994 kein guter Tag. Die 1:0-Führung der Gastgeber nach 7 Minuten konnte unser bärenstarker Defensivspieler Milos Nedic bereits vier Minuten später ausgleichen. Gegen die



erneute Führung des FC nach 62 Minuten kamen die Löwen aber nicht mehr an. 1:2 verloren zum Auftakt der Aufstiegsrunde!

Unseren Optimismus auf eine dennoch erfolgreiche Aufstiegsrunde zerstörte die Fortuna bereits drei Tage später mit einem 1:0-Sieg bei uns im Tempel. Zwar weckten die beiden Siege gegen den Vorgänger des FC Paderborn (2:1 auswärts und 1:0) wieder leichte Hoffnungen, die anschließende 1:2-Niederlage in Düsseldorf machte aber bereits alles klar. Nach einem 0:0 am letzten Spieltag gegen den FC Augsburg belegte der BTSV hinter Fortuna (11:1-Punkte) den 2. Platz der Gruppe, der nichts wert war. Der FC Augsburg wurde Letzter. Außer den 3 Punkten gegen Eintracht gelang den Bayern nur ein Punkt gegen Düsseldorf. Beide Vereine blieben drittklassig.

(Spielbericht von www.remember-blaugelb.de)

Schommi

Tops:

FanNähe der Spieler – Besuche bei Weihnachtsfeiern – so geht Eintracht

Willkommene Verstärkung des Fanprojekts – Hanna Lauter

Flops:

Lächerlicher Reporter-Kommentar in der Sportschau vom 23.Nov. - Was, zum Teufel, berechtigt Reporter dazu, von unserem TL künftig ein anderes Verhalten zu fordern?

Das alte Kassenhäuschen zur Nordkurve soll abgerissen werden – ein weiteres Stück der 90jährigen Tradition geht dahin

TERMINE / NEWS

Das nächste **Fanzeitungstreffen** findet am Dienstag, den 10.12. um 18h in der neuen Stadiongaststätte "Wahre Liebe" statt.

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns besonders über jedes neue Gesicht!

Achtung: Alle Ausgaben von "1895" sind auch immer als Download auf www.fanpresse.de zu finden.

Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

PROFIS (1.Bundesliga):

Sa. 14.12.2013, 15.30 h; FC Augsburg - BTSV

Sa. 21.12.2013, 15.30 h; BTSV - 1899 Hoffenheim

So. 06.01.2014, Trainingslager in Spanien

So. 19.01.2014, 14.00 h; Winter-Cup in Düsseldorf

Sa. 25.01.2014, 15.30 h; Werder Bremen - BTSV

U23 (Regionalliga Nord):

Di. 10.12.2013, 18.30 h; BTSV U23 - F. Turner (Test)

Dritte Herren (2. Kreisklasse):

So. 15.12.2013, 14.00 h; BTSV III - TSC Vahdet IV

U19 (Regionalliga Nord):

Sa. 14.12.2013, 14.00 h; BTSV U19 - Bremerhaven

U17 (Bundesliga Nord/Ost):

Sa. 07.12.2013, 13.00 h; BTSV U17 - FC St. Pauli

Sa. 14.12.2013, 14.00 h; BTSV U17 - VfL WOB (Conti-Cup)

Thilo's Talk am Freitag, den 20.12.2013 um 18.30 Uhr mit Ronald "Ronnie" Worm und Michael Scheike (Wahre Liebe)!

Nächster Spieltag der FanClubliga:

Dienstag, 10.12.2013 um 19.30 Uhr in der SoccaFive-Halle. Anmeldungen unter info@fanprojekt-braunschweig.de